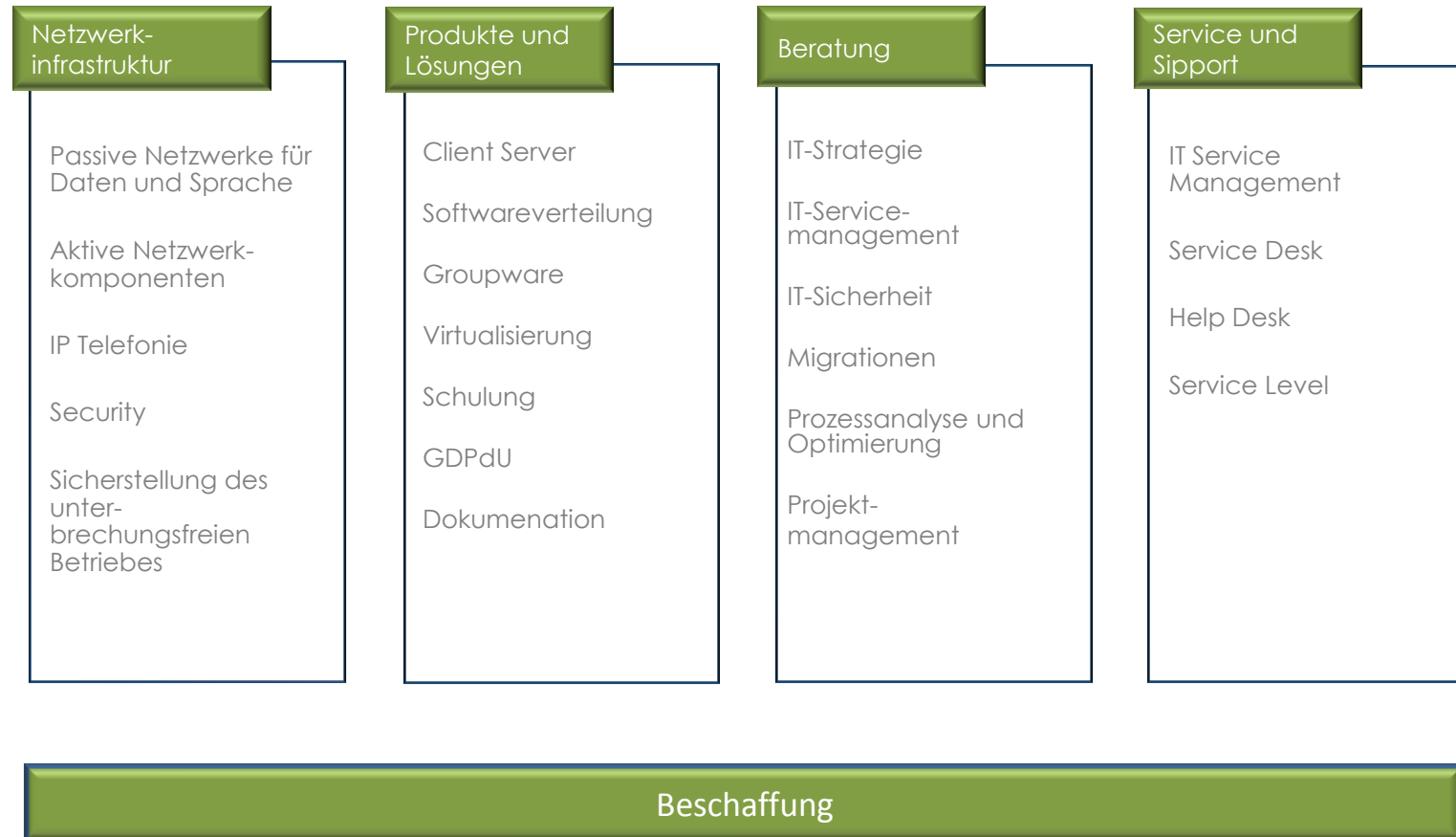


# Smart Compliance Solutions

## Unternehmenslösungen



# IT-Kontor



# Compliance Management im Unternehmen

**Erfüllung von Dokumentationspflichten im Rahmen  
der Organisations- und Aufsichtspflicht im  
Unternehmen**

- DocSetMinder®
  - Planung und Implementierung
  - Schulung en
    - Administrator
    - Benutzer
  - Beratung
    - Compliance Module
    - Standard Module
  - Projekte
- GDPdU – Warehouse
  - Beratung
  - Migrationsprojekte
  - Reporting (SQL)

# DocSetMinder® Inhaltsverzeichnis

## Dokumentationspflichten

- Gesetze und Regelungen
- Beispiele

## Softwarelösung

- Architektur, Funktionen und Integration
- Module
- Referenzen

# DocSetMinder® Dokumentationspflichten

## Gesetze und Regelungen

vs.

## Interessengruppen



- Internationale Regelungen
- Europäische Union
- Nationale Regelungen
- Finanzinstitute
- Branchenbezogen
- Lieferantenbezogen
- Unternehmensinterne

- Gesetzgeber
- Gesellschafter, Aktionäre
- Mitarbeiter
- Kontrollgremien
- Geschäftsführer / Vorstände
- Finanzinstitute
- Verbände und Organisationen
- Auftraggeber

GDPdU      SOX      IMO  
GoBS      Basel II      AO  
BDSG      IKS      KonTraG  
BilMoG      8 EU. Richtlinie

# DocSetMinder® Dokumentationspflichten I

- **Verfahrensdokumentation** *(Gesetzliche Grundlagen)*
  - **GoBS** – Grundsätze ordnungsmäßiger DV-gestützter Buchführungssysteme  
*(BMF Schreiben von 7. November 1995)*
  - **GDPdU** - Grundsätze zum Datenzugriff und zur Prüfbarkeit digitaler Unterlagen  
*(BMF Schreiben von 1. Januar 2002)*
  - Gilt für **ALLE** steuerpflichtigen Unternehmen



*GoBS, Abs VI Dokumentation und Prüfbarkeit, Tz. 6 a*



*„Für jedes DV-gestützte Buchführungssystem ist eine Dokumentation zu erstellen“*

# DocSetMinder® Dokumentationspflichten II

- **Verrechnungspreisdokumentation** *(Gesetzliche Grundlagen)*
  - Abgabenordnung (**AO**) §90 Abs. 3
  - Gewinnabgrenzungsaufzeichnungsverordnung (**GAufzV**) v. 18.10.2003
  - Gilt für **ALLE** verbundene und nahestehende Unternehmen im grenzüberschreitenden Leistungsaustausch



*Die Finanzbehörde geht davon aus, dass die Steuerpflichtigen, die für die Verrechnungspreisbildung wesentlichen Daten und Fakten regelmäßig, zeitnah, sachgerecht und geordnet verfügbar halten.*

# DocSetMinder® Dokumentationspflichten III

- **Internes Kontrollsystem (IKS)** *(Gesetzliche Grundlagen)*
  - 8. EU Richtlinie (bereits umgesetzt in das nationale Recht alle 27 EU-Ländern)
  - HGB, KonTraG, BilMoG, GoBS, SOX, Basel II
  - Gilt für **ALLE** Kapitalgesellschaften, insbesondere für
    - Unternehmen von öffentlichem Interesse
    - Wirtschaftlich bedeutende Unternehmen

# DocSetMinder® Softwarelösung

Dokumentations-  
pflichten

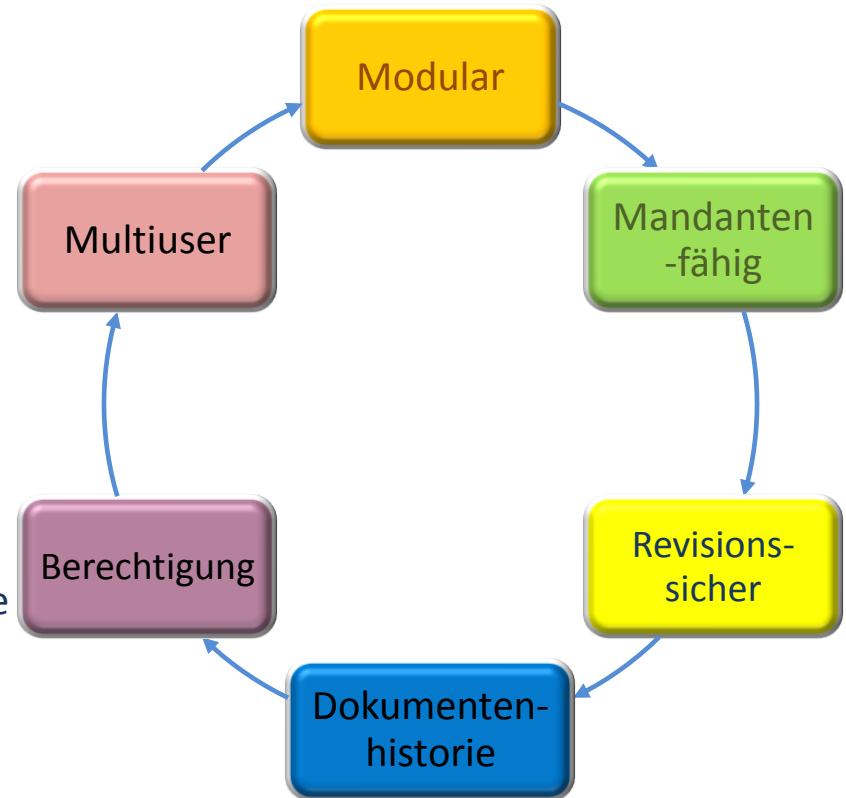
- Gesetze und Regelungen
- Beispiele

Softwarelösung

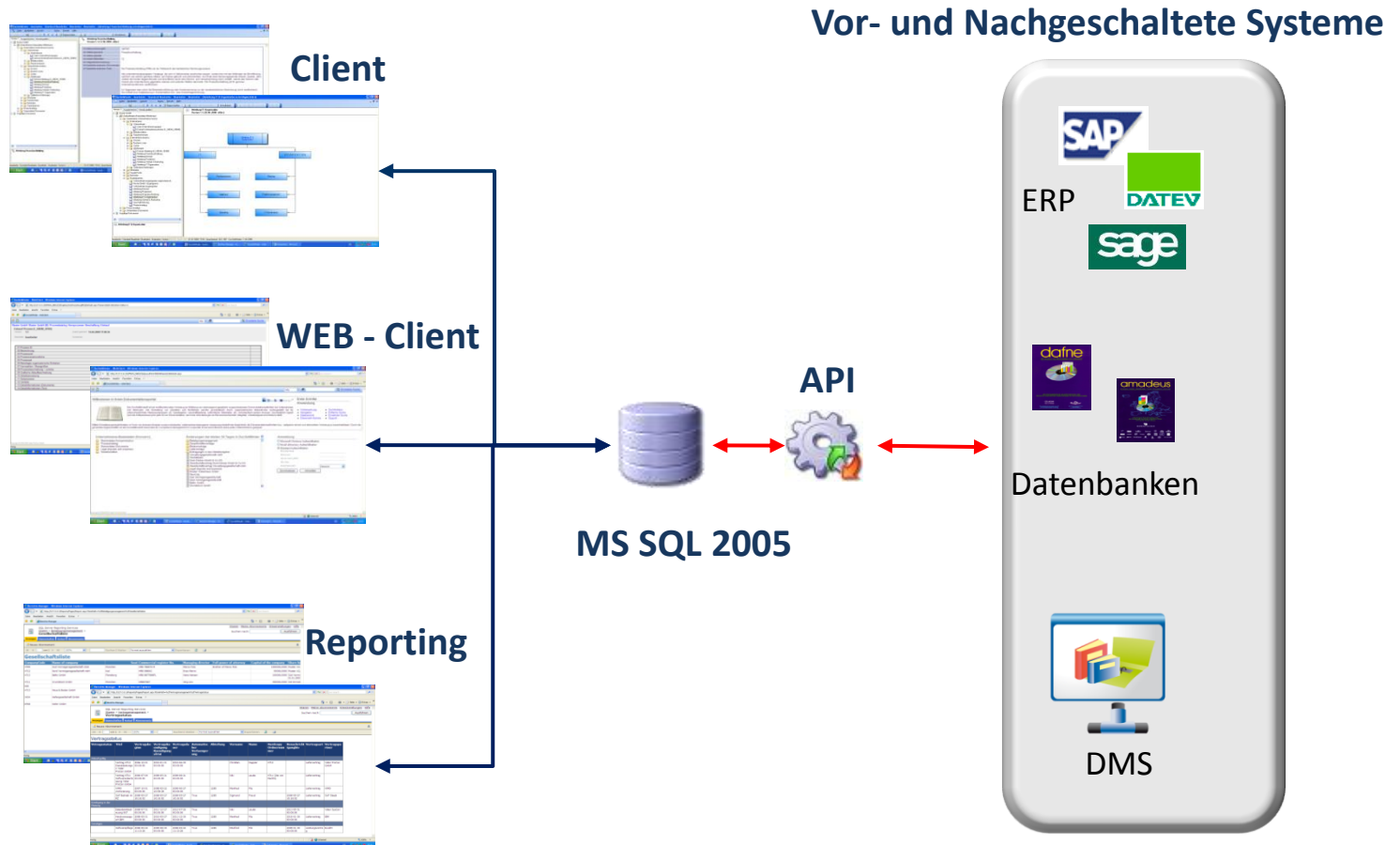
- Architektur, Funktionen und Integration
- Module
- Referenzen

# DocSetMinder® Eigenschaften

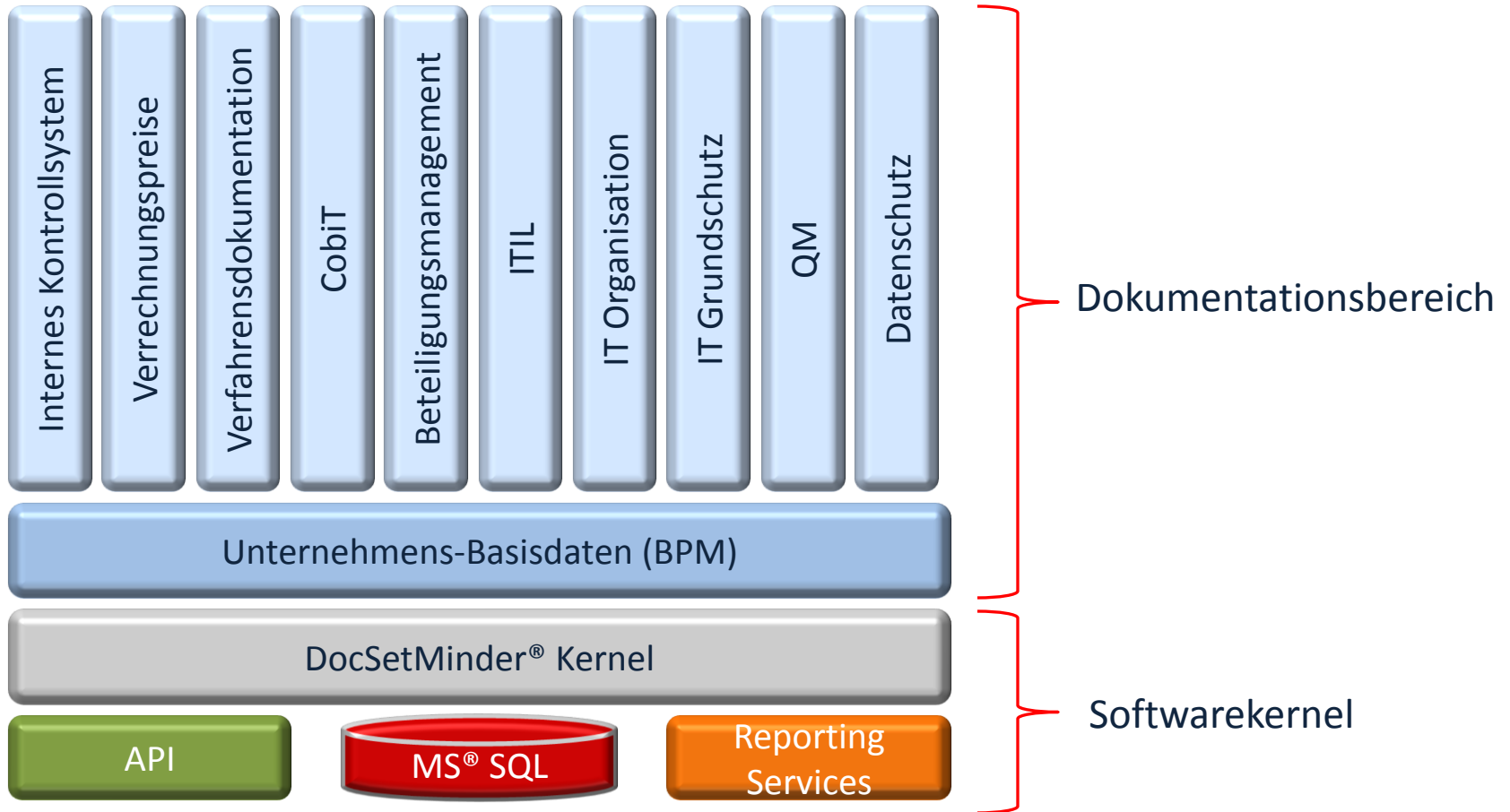
- **Modulare Aufbau**
  - Compliance Module (Gesetze)
  - Sachmodule (Standards)
- **Mandantenfähig**
  - Beliebige Unternehmensstrukturen sind abbildbar
- **Revisionsicher**
  - Dokumente sind nicht löschar
- **Dokumentenhistorie**
  - Automatische Versionierung der Dokumente nach Änderungen
- **Berechtigung**
  - Rollenkonzept
  - MS AD- und LDAP- Integration
- **Multiuser**



# DocSetMinder® Softwarekomponenten

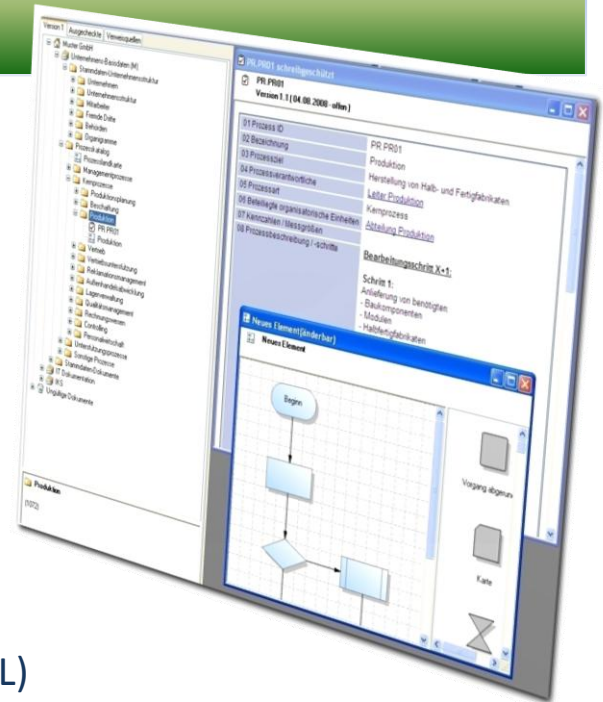


# DocSetMinder® logischer Softwareaufbau



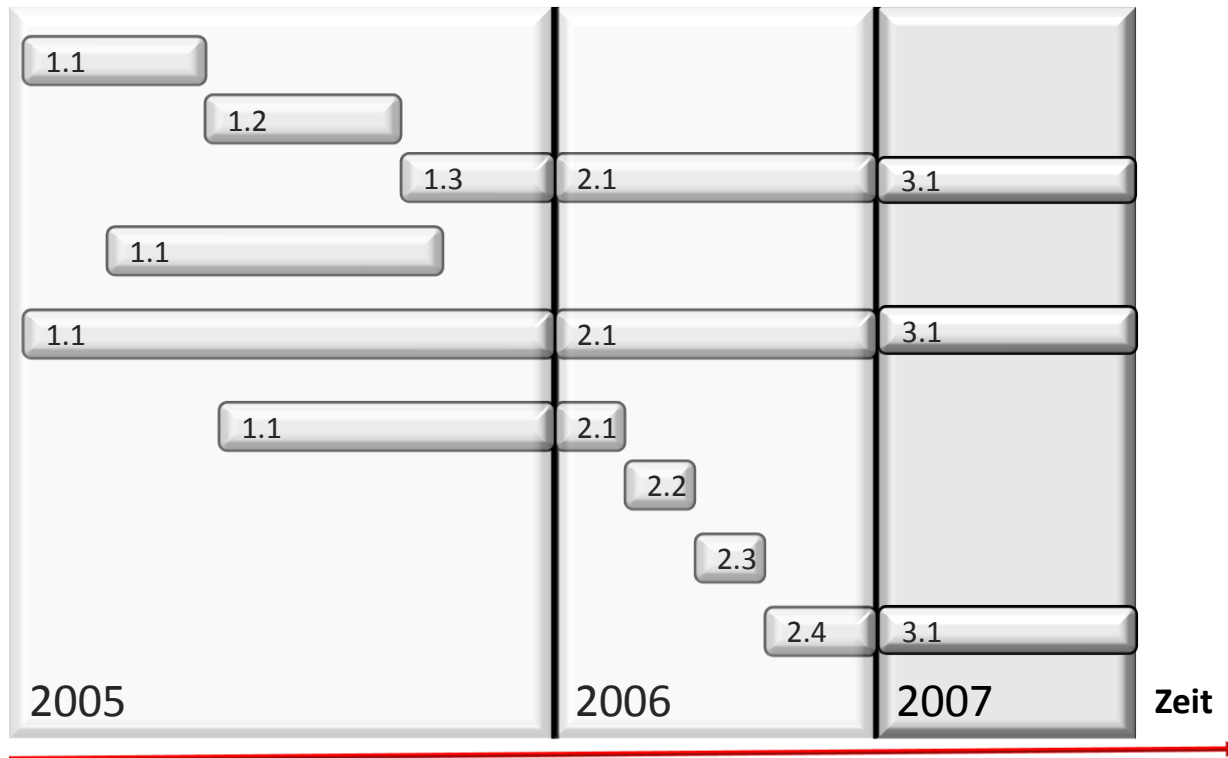
# DocSetMinder® Funktionsübersicht I

- Inhaltsklassen (XML-basierende Strukturen)
- Inhaltsklassen Builder
  - individuelle Erweiterbarkeit der Module
  - Erstellung von neuen Modulen
- Texteditor und Flussdiagramm-Designer
- Integration von externen Dokumenten
  - Kopie der Dokumente per Drag & Drop in die DB
  - Übergabe der Versionierung und Revisionsicherheit
  - Keine Verlinkung nach Außen ist möglich (Ausnahme HTML)
- Interne Verlinkung der Dokumente
  - Jede Änderung in der Dokumentation bekommt automatisch neue Revisionsnummer
- Benachrichtigung und Bestätigung (z.B. bei Dokumentänderung oder bei Erreichen definierter Schwellenwerte)
- Umfangreiche Druckfunktionen
- Mehrsprachigkeit (z.Zt. DE, UK, PL)
- Volltextsuche



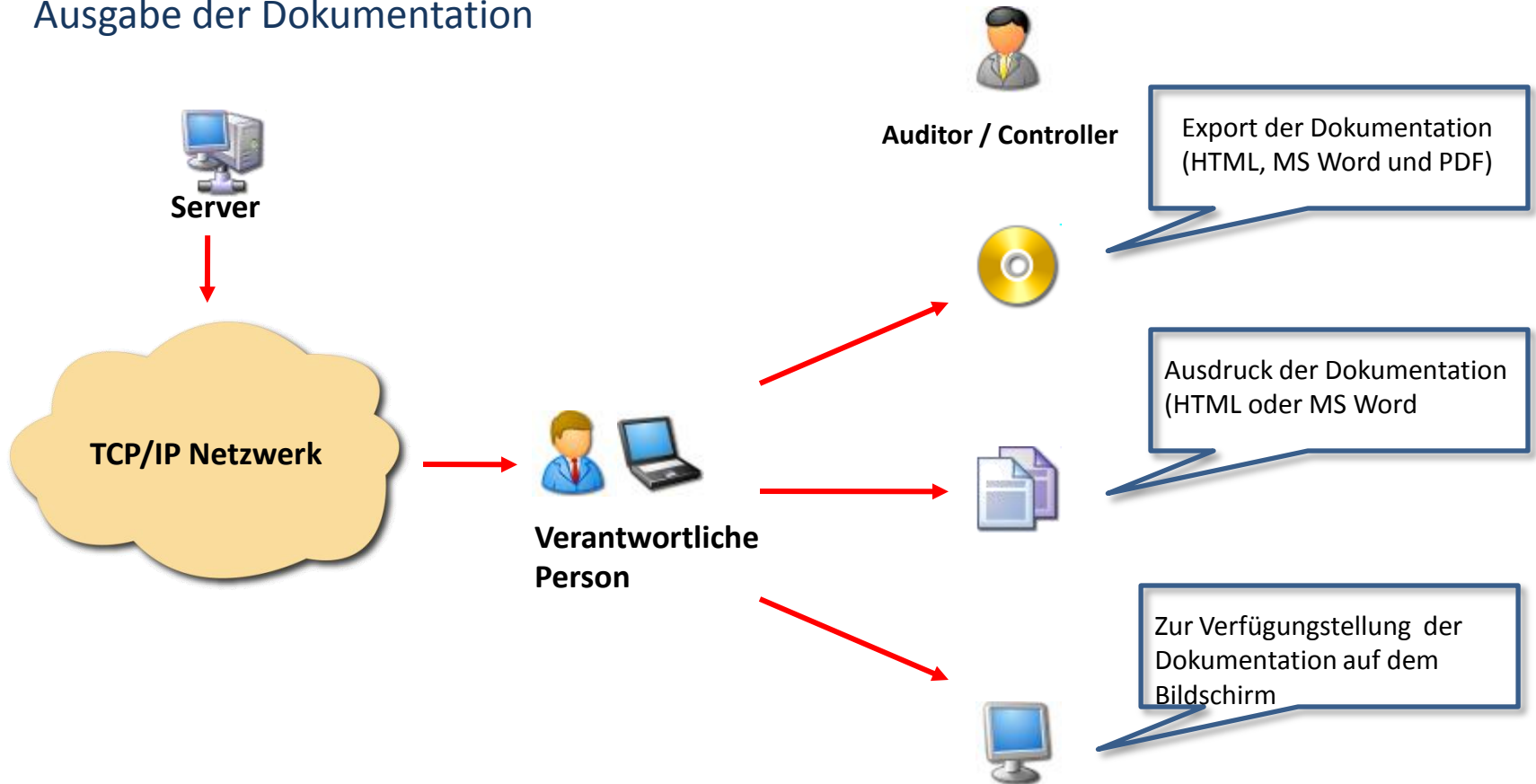
# DocSetMinder® Funktionsübersicht II

- Periodenabgrenzung / Jahresabschluss



# DocSetMinder® Funktionsübersicht III

- Ausgabe der Dokumentation



## Fakten

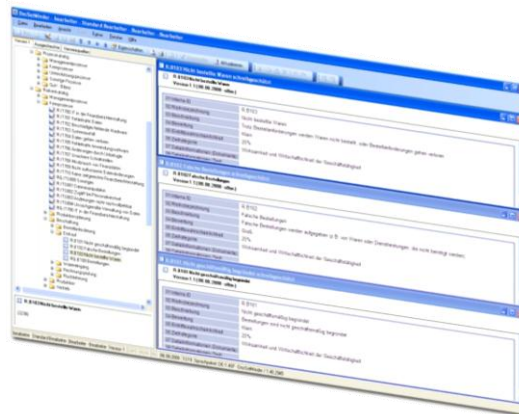
- Programmiersprache C# (MS .NET)
- User Interface MS Windows XP Style Guide
- Multi-User (TCP/IP Network)
- Multi-Client (Voll- und WEB-Access)
- Standards (XML, CSS, HTML)
- 3rd-Party-Interface via Application Programming Interface (API)
- AddOns-Programming via Application Programming Interface (API)

## Systemvoraussetzung

- Client OS
  - MS Windows 2000
  - MS Windows 2003
  - MS Windows XP
- Server OS
  - MS Windows 2000 Server
  - MS Windows 2003 Server
- Databases
  - MS SQL Server 2000
  - MS SQL Server 2005
- WEB-Server
  - MS Internet Information Services 6

# DocSetMinder® verfügbare Module I

- Unternehmensorganisation (**UnternehmensBasis-Daten**)
  - Aufbau- und Ablauforganisation (Konzern-Version)
  - Aufbau- und Ablauforganisation (Mittelstand-Version)
  - Beteiligungsmanagement
  - Vertragsmanagement (Verwaltung, Controlling, Archivierung)
- Verfahrensdokumentation (**gemäß GoBS/GDPdU**)
- Verrechnungspreisdokumentation (**AO §90**)
- Internes Kontrollsystem / Sarbanes – Oxley Act (**Coso, IDW PS 260**)



# DocSetMinder® verfügbare Module II

- Informationstechnologie und Organisation
  - IT – Infrastruktur und Organisation (**ISO – OSI 7-Schichten Modell**)
  - IT – Service Management (**ITIL**)
  - Control Objectives for Information and Related Technology (**CobIT**)
  - IT Grundschutz (**BSI IT-Grundschutzkataloge**)
  - IT – Notfallmanagement (**BSI-basierend**)
  - IT – Systemprüfung (**IDW PS 330**)
- Datenschutz (**BDSG**)
- QM Handbuch (**ISO EN 9001:2000**)
- Individuelle Entwicklungen (**Betriebs- und Organisationshandbücher**)

# DocSetMinder® geplante Module

- Basel II
- Risikomanagement (IDW PS 340)
- Energie Management
  
- QM Handbuch Umweltschutz (***ISO EN 14001***)
- QM Handbuch IT Sicherheit (***ISO EN 27001***)
- QM Handbuch IT Management (***ISO EN 20000***)

# DocSetMinder® Referenzen Konzerne



# DocSetMinder® Referenzen Mittelstand



# DocSetMinder® Auszeichnungen

## Huber Verlag für Neue Medien GmbH



Sieg in der Kategorie „**Beratung und Consulting**“

Die Jury zeichnete **DocSetMinder®** aus einem Pool von über 1.200 Bewerbungen als eine der innovativsten und interessantesten Lösungen für den Mittelstand aus.

# Aufbewahrungspflichten im Unternehmen

Archivierung und Beauskunftung steuerlich relevanten Daten  
gemäß GDPdU<sup>1</sup> und GoBS<sup>2</sup>



<sup>1</sup>GDPdU := „Grundsätze zum Datenzugriff und zur Prüfbarkeit digitaler Unterlagen“

<sup>2</sup>GoBS := „Grundsätze ordnungsmäßiger DV-gestützter Buchführungssysteme“

# Inhaltsverzeichnis GDPdU-Warehouse

- Gesetzliche Grundlagen
- Einsatzbereiche
- Aufbau GDPdU-Warehouse
- Software Präsentation

# Gesetzliche Grundlagen

- **GDPdU = „Grundsätze zum Datenzugriff und zur Prüfbarkeit digitaler Unterlagen“.**
  - BMF-Richtlinie, ermöglicht den Steuerbehörden und Betriebsprüfern den Zugang zu den elektronischen Daten der steuerpflichtigen Unternehmen.
  - Eingeführt wurde die elektronische Außenprüfung mit der Änderung der §§ 146, 147 und 200 der Abgabenordnung (AO) zum 1. Januar 2002 durch das "Steuersenkungsgesetz" vom 23. Oktober 2000 (BGBl I, S. 1433). Damit ist der Finanzverwaltung das Recht eingeräumt, für alle ab dem 1. Januar 2002 beginnenden Außenprüfungen auf die Datenbestände durchführungspflichtiger Unternehmen zuzugreifen.
  - Der elektronische Datenzugriff als neue Prüfungsmethode tritt neben die Möglichkeit der herkömmlichen Prüfung.

# Gesetzliche Grundlagen

Im Wesentlichen handelt es sich bei den GDPdU um die Angleichung der Methoden der Finanzbehörden an die seit Jahren gängige Praxis der elektronischen Datenverarbeitung in den Unternehmen, sowie um die Erhöhung der Effizienz einer Außenprüfung.



# Gesetzliche Grundlagen

- **Zusammenfassung (1):**
  - **§§ 146, 147, 200 AO** i.d.F.d. StSenkG (BGBl. 2000 Teil I, S.1433) anzuwenden ab 1.1.2002
  - **§ 146 Abs. 5 Satz 2 und 3:**
  - "Bei der Führung der Bücher und der sonstigen Aufzeichnungen auf Datenträgern muss insbesondere sichergestellt sein, dass während der Dauer der Aufbewahrungsfrist die Daten **jederzeit** verfügbar sind und **unverzüglich** lesbar gemacht werden können. Dies gilt auch für die Befugnisse der Finanzbehörde nach § 147 Abs. 6. Die Absätze 1 bis 4 gelten sinngemäß."



# Gesetzliche Grundlagen

- **Zusammenfassung (2):**

- **§ 147 Abs. 1 AO**, Aufbewahrungspflichtige Unterlagen:

- Bücher und Aufzeichnungen, Jahresabschlüsse, Inventare, Lagerberichte, Eröffnungsbilanz.
    - Arbeitsanweisungen, sonstige organisatorische Unterlagen
    - Geschäfts- und Handelsbriefe
    - Buchungsbelege
    - Weitere Unterlagen (besteuerungsrelevante Unterlagen)

- **Siehe auch § 257 Abs. 1 HGB**

- **§§ 193 ff. AO**, Vorschriften zur Außenprüfung.

Datenzugriffsrecht bei Außenprüfung (Betriebsprüfung, Lohnsteuer-Außenprüfung, Umsatzsteuer-Sonderprüfung, Zollprüfung)



# Gesetzliche Grundlagen

- **Zusammenfassung (3):**
  - **§ 196 AO, § 5 BpO, bestimmt die Prüfungsordnung.** Der Umfang der Außenprüfung wird nicht erweitert.
  - **§ 200 AO, Mitwirkungspflichten** der geprüften steuerpflichtigen Unternehmen bei der Ausübung ihrer Befugnisse nach § 147 Abs. 6 AO.
  - **§ 5 Abs. 2 Satz 2 BpO 2000,** Rechte und Mitwirkungspflichten des steuerpflichtigen Unternehmens bei der Außenprüfung.



# Gesetzliche Grundlagen

- **Zusammenfassung (4):**

- **Erlasse des BMF**

- **BMF – Schreiben von 16.07.2001,**  
„Grundsätze zum Datenzugriff und zur Prüfbarkeit digitaler Unterlagen“ (GDPdU),  
BStBl. 2001 Teil I, S. 415
    - **BMF – Schreiben von 07.11.1995,**  
„Grundsätze ordnungsmäßiger DV-gestützter Buchführungssysteme“ (GoBD), BStBl.  
1995 Teil I, S. 738



# ERP-Systemmigration

## Wann

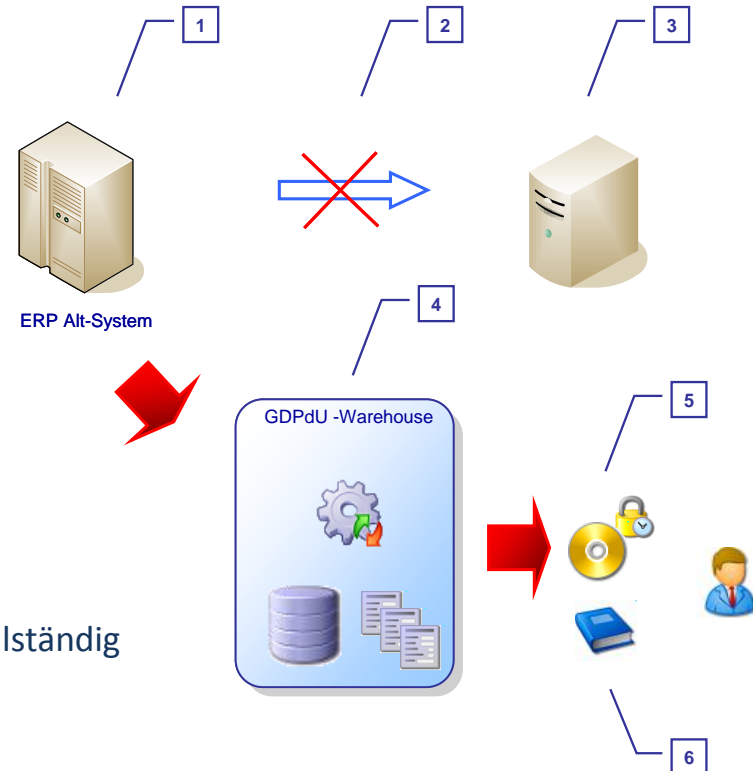
- Einführung neue ERP-Software
- Abkündigung von ERP-Software
- Hardware Upgrades

## Warum

- Betriebswirtschaftliche Aspekte
- Rechtliche Aspekte
- Organisatorische Aspekte

## Wie

1. ERP-System „alt“
2. Steuerlich relevante Daten werden nicht immer vollständig übernommen
3. ERP-System „neu“
4. Migration der steuerlich relevanten Daten in das GDPdU-Warehouse, Konvertierung und Archivierung inkl. Z1 und Z2
5. Datenträgerüberlassung der steuerlich relevanten Daten für die Betriebsprüfung nach Z3, mit optionaler Verschlüsselung
6. Verfahrensdokumentation gemäß GoBS mit DocSetMinder



# Unternehmenszukäufe

## Wann

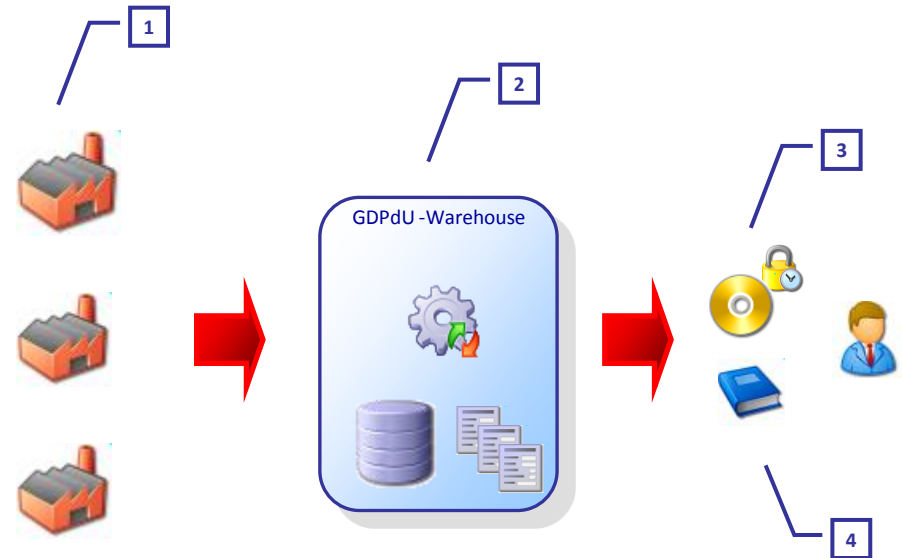
- Unternehmenszukäufe
- Mit zugehöriger ERP-Software
- Mit steuerlich relevanten Daten

## Warum

- Betriebswirtschaftliche Aspekte
- Rechtliche Aspekte
- Organisatorische Aspekte

## Wie

1. Zugekauftes ERP-System (SAP, Navision, etc.)
2. Migration der steuerlich relevanten Daten in das GDPdU-Warehouse, Konvertierung und Archivierung inkl. Z1 und Z2
3. Datenträgerüberlassung der steuerlich relevanten Daten für die Betriebsprüfung nach Z3, mit optionaler Verschlüsselung
4. Verfahrensdokumentation gemäß GoBS mit DocSetMinder



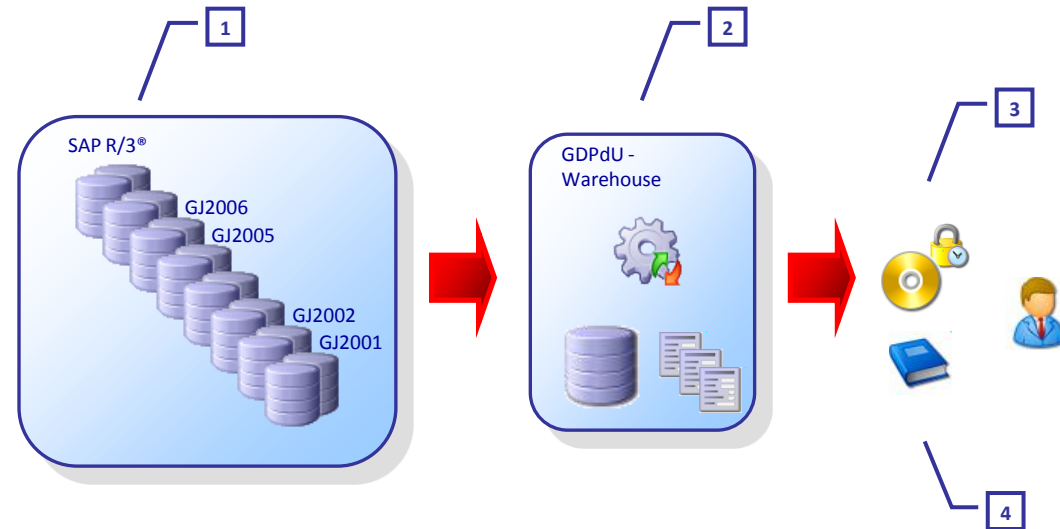
# ERP-Systementlastung

## Wann

- Große Datenmengen
- Performanceprobleme
- Speicherplatzprobleme

## Warum

- Verfügbarkeit der IT
- Verfügbarkeit der ERP



## Wie

1. ERP-System mit steuerlich relevanten Daten aus mehreren Geschäftsjahren
2. Migration der steuerlich relevanten Daten aus „älteren“ Geschäftsjahren in das GDPdU-Warehouse, Konvertierung und Archivierung inkl. Z1 und Z2
3. Datenträgerüberlassung der steuerlich relevanten Daten für die Betriebsprüfung nach Z3, mit optionaler Verschlüsselung
4. Verfahrensdokumentation gemäß GoBS mit DocSetMinder

# GDPdU-Datenkonserve

## Wann

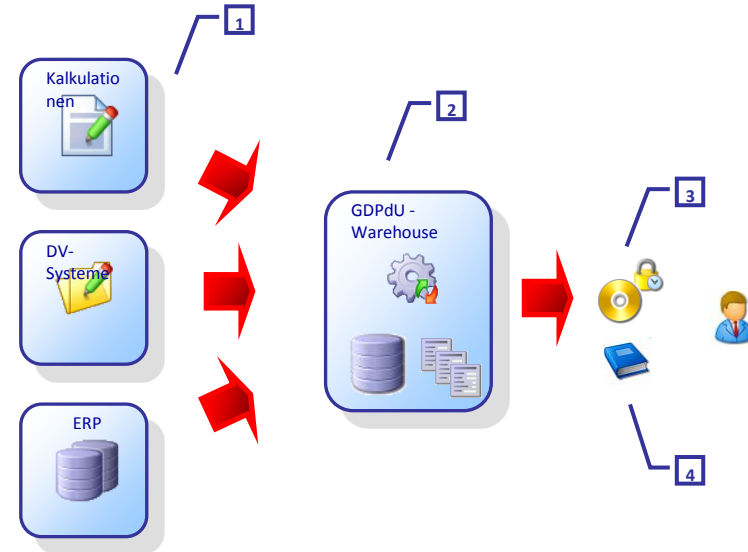
- Diverse Speicherorte für die steuerlich relevanten Daten (ERP, MS Excel, Zeiterfassung, etc.)
- Diverse Formate der steuerlich relevanten Daten

## Warum

- Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben. Alle steuerlich relevanten Daten werden zur Verfügung gestellt
- Physikalische Speicherung der steuerlich relevanten Daten in eine „Datenkonserve“
- Organisatorische Aspekte

## Wie

1. Steuerlich relevanten Daten in diversen Speicherorten/Systemen
2. Migration der steuerlich relevanten Daten aus in das GDPdU-Warehouse, Konvertierung und Archivierung inkl. Z1 und Z2
3. Datenträgerüberlassung der steuerlich relevanten Daten für die Betriebsprüfung nach Z3, mit optionaler Verschlüsselung
4. Verfahrensdokumentation gemäß GoBS mit DocSetMinder



# Betriebsprüfer Werkzeug

## Wann

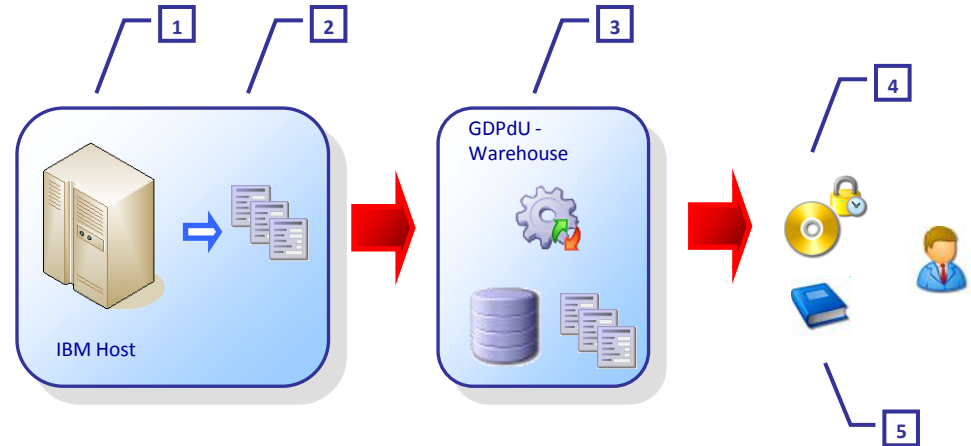
- Große Host-Systeme
- Große Datenmengen
- Vergabe der Berechtigung für BP bei Z1/Z2 zu aufwendig bzw. ungenau

## Warum

- Exakte Definition der übergebenen steuerlich relevanten Daten
- Kein „Verwendungsverbot“

## Wie

1. Host-System
2. Extraktion vordefinierten steuerlich relevanten Daten aus dem Host-System
3. Migration der steuerlich relevanten Daten in das GDPdU-Warehouse, Konvertierung und Archivierung inkl. Z1 und Z2
4. Datenträgerüberlassung der steuerlich relevanten Daten für die Betriebsprüfung nach Z3, mit optionaler Verschlüsselung
5. Verfahrensdokumentation gemäß GoBS mit DocSetMinder



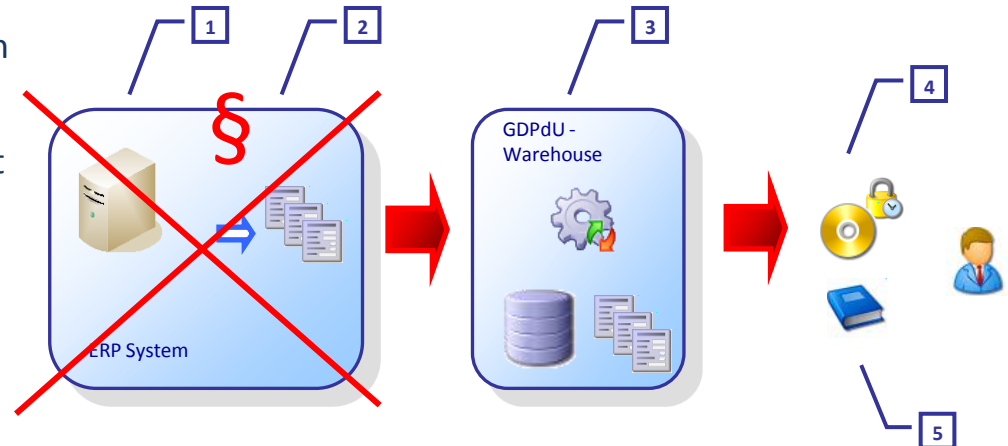
# Rechtsfälle

## Wann

- Bei RZ Outsourcing -Unternehmen
- Kunde meldet Zahlungsunfähigkeit an

## Warum

- Das gehostete ERP-System kann nicht zeitnah gelöscht werden
- Zeitraum des Insolvenzverfahrens
- Betriebswirtschaftliche Aspekte
- Rechtliche Aspekte



## Wie

1. ERP-System der insolventen Firma
2. Extraktion vordefinierter steuerlich relevanter Daten aus dem ERP-System
3. Migration der steuerlich relevanten Daten in das GDPdU-Warehouse, Konvertierung und Archivierung inkl. Z1 und Z2. Beauskunftung für BP und Insolvenzverwalter
4. Datenträgerüberlassung der steuerlich relevanten Daten für die Betriebsprüfung nach Z3, mit optionaler Verschlüsselung
5. Verfahrensdokumentation gemäß GoBS mit DocSetMinder

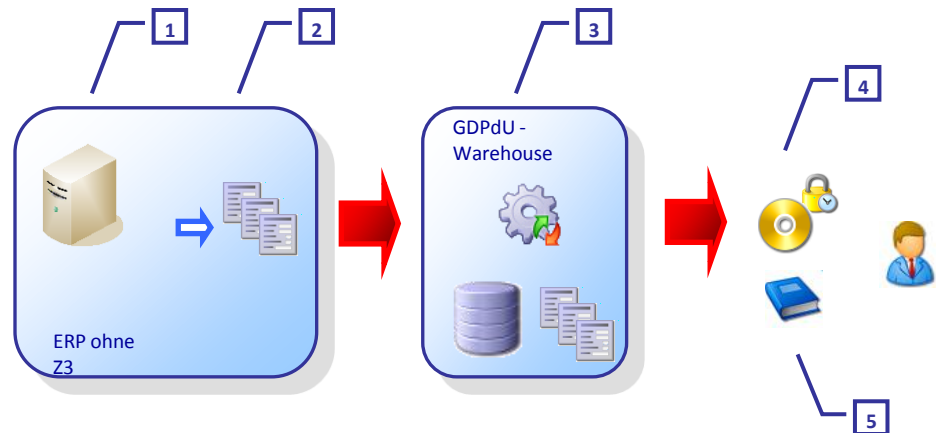
# Z3 - Konverter

## Wann

- Das produktive ERP-System unterstützt keine der durch BMF vorgeschriebenen Datenformate

## Warum

- Notwendige Datenkonvertierung in einen durch BMF vorgeschriebenen Datenformat
- Datenträgerüberlassung Z3
- Rechtliche Aspekte



## Wie

- ERP-System
- Extraktion vordefinierter steuerlich relevanter Daten aus dem ERP-System
- Migration der steuerlich relevanten Daten in das GDPdU-Warehouse, Konvertierung und Archivierung inkl. Z1 und Z2
- Datenträgerüberlassung der steuerlich relevanten Daten für die Betriebsprüfung nach Z3, mit optionaler Verschlüsselung
- Verfahrensdokumentation gemäß GoBS mit DocSetMinder

# Z3 – Konverter für SAP, ODBC/JDBC

## Wann

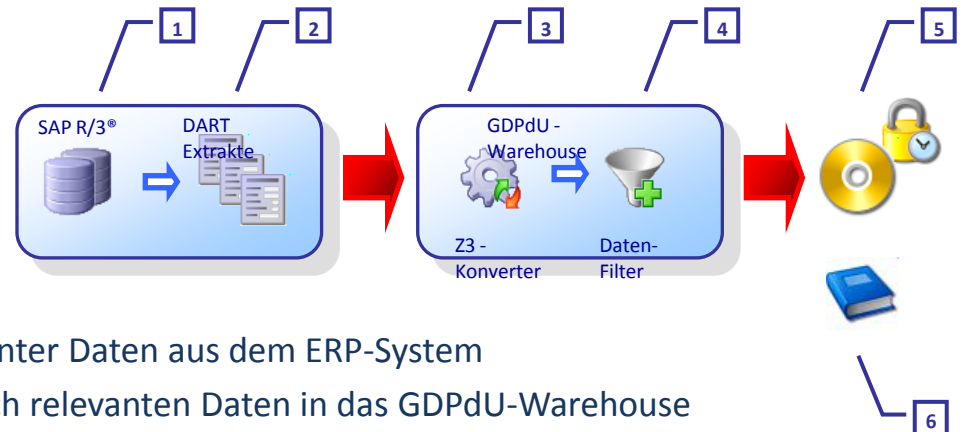
- Konvertierung der SAP DART Extrakte und der ODBC/JDBC Daten in das BMF Beschreibungsstandard
- Archivierung auf DVD, CD

## Warum

- Handhabung der Daten
- Notwendige Datenkonvertierung in einen durch BMF vorgeschriebenen Datenformat
- Datenträgerüberlassung Z3
- Rechtliche Aspekte

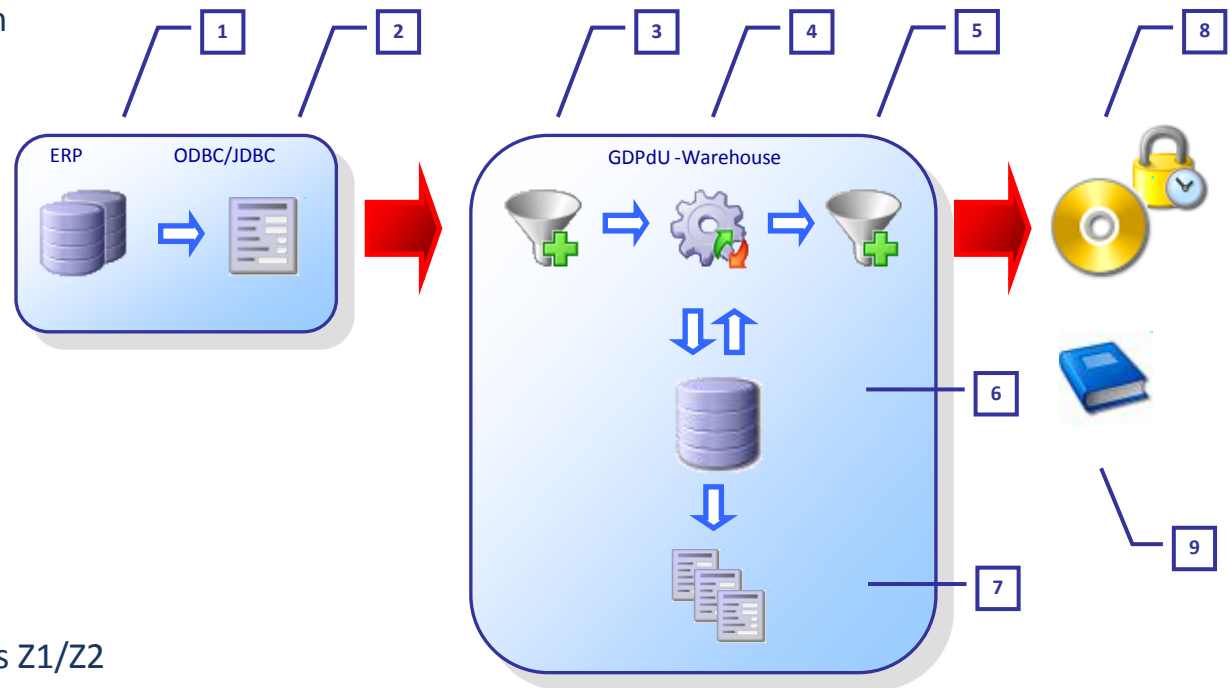
## Wie

- ERP-System
- Extraktion vordefinierter steuerlich relevanter Daten aus dem ERP-System
- Migration und Konvertierung der steuerlich relevanten Daten in das GDPdU-Warehouse inkl. Z1 und Z2
- Datenträgerüberlassung der steuerlich relevanten Daten für die Betriebsprüfung nach Z3, mit optionaler Verschlüsselung
- Verfahrensdokumentation gemäß GoBS mit DocSetMinder



# Funktionsübersicht

1. ERP-System
2. Steuerlich relevante Daten
3. Datenfilter Import
  - Tabellen
  - Zeiträume
  - Inhalte
  - Formate
4. Konverter
5. Datenfilter Export
  - Tabellen
  - Zeiträume
  - Inhalte
  - Formate
6. MS SQL 2005
7. MS SQL Reporting Services Z1/Z2
  - Bilanz
  - GuV
  - Etc.
8. Datenträgerüberlassung Z3
9. Verfahrensdokumentation GoBS/GDPdU mit DocSetMinder



# GDPdU-Warehouse und –Projekte Referenzen





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit